

## Lebensversicherungen für über 80-Jährige

19.07.2012, 17:47 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *Helge Petersen & Kollegen*

Presseagentur: *Borgmeier PR*

---

Commerzbank drängt Kunden weiterhin zu nachteiligen Geldanlagen

Kiel, Juli 2012. Erneut tritt die Commerzbank mit fragwürdigen Anlageempfehlungen an ihre Kunden ins Rampenlicht. So werden derzeit vorwiegend älteren Anlegern Lebensversicherungen mit langer Laufzeit und Verfallklausel für das Kapital empfohlen, was meist zu einem Totalverlust für die Kunden und einem hohen Gewinn für die Commerzbank führt. So wurde etwa einer 80-jährigen Dame empfohlen, ihre Anteile aus dem mündelsicheren HausInvest-Fonds, mit regelmäßig rund 6 Prozent Ausschüttung, zu verkaufen. Die frei gewordenen 90.000 Euro wurden dann auf Empfehlung der Commerzbank in eine Generali-Lebensversicherung gesteckt. Dort bekommt die Rentnerin jetzt deutlich weniger Ertrag als beim vorherigen HausInvest-Fonds und im Falle ihres Todes ist das gesamte Kapital vernichtet.

„Eine Unverschämtheit und ganz klar eine Beratung in eine schlechtere Anlage“, erklärt der Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht Helge Petersen aus Kiel. Für diese Beratung gab es keinerlei Handlungsbedarf, der bestehende Hausinvest-Fonds hätte weiterhin eine sichere Rendite ausgeschüttet. Für den Verkauf der Lebensversicherung jedoch kassiert die Commerzbank rund 10 Prozent Provision. „Meine Mandantin hat also aus einer völlig sicheren Anlage eine neue gekauft, bei der die Verzinsung schlechter ist und das Geld in absehbarer Zeit weg ist“, so Petersen weiter. Das liegt daran, dass bei der Versicherung das Kapital nicht mehr ausgezahlt wird. „Das ist ein Skandal und es melden sich immer mehr Betroffene bei uns, die von ähnlichen Fällen berichten“. Für Petersen reihen sich diese Fälle ein in eine lange Liste aus Vorfällen, in denen die Commerzbank falsche und anlegerschädigende Produkte vertreibt und dabei selber massiv verdient. Es seien hier nur die Hybridanleihe, diverse geschlossene Fonds, der Premium-Management-Immobilienanlagen-Fonds oder zuletzt die Griechenland-Anleihen genannt.

Rechtsanwalt Petersen empfiehlt potenziellen Anlegern bei solchen „Umtauschaktionen“ Vorsicht, da hier immer die Gefahr bestehe, dass der Bankberater bewusst zu einem anderen Produkt rate, um eine neue Provision für die „Neuinvestition“ einzustreichen. Zu den oben genannten Fällen der Generali-Lebensversicherungen bereitet die Kieler Kanzlei Helge Petersen & Kollegen derzeit die ersten Klagen vor.

Weitere Informationen unter [www.anlage-weg.de](http://www.anlage-weg.de)

### Portrait

Die Fachanwaltskanzlei Helge Petersen & Kollegen, Kiel wurde 2007 gegründet und ist seit Beginn auf Fälle im Bank- und Kapitalmarktrecht- spezialisiert. Der Fachanwalt Helge Petersen verfügt über umfangreiche Erfahrungen auf diesem Gebiet, auch durch frühere Tätigkeiten als Finanzberater in einer Bank, durch seine Tätigkeit im Fondmanagement in FFM sowie als Anwalt und vertretener Leiter des Bereiches Banken und Versicherungen der Verbraucherzentrale in Schleswig-Holstein. Zurzeit kümmern sich fünf Anwälte und sechs qualifizierte Fachangestellte um die Belange der Mandanten. Bereits in der ersten Bankhaftungswelle (Lehman Brothers) verhalf die Kanzlei zahlreichen geschädigten Anlegern zu Rückzahlungen ihrer verloren geglaubten Gelder. Die Kanzlei gibt vor Auslösung von Kosten immer eine realistische Einschätzung über die Erfolgsaussichten und hält deswegen bei übernommenen Mandaten eine sehr hohe Erfolgsquote. Ein Schwerpunkt von Helge Petersen liegt in der Vertretung von Commerzbank- und Postbankkunden. Im Blog [www.anlage-weg.de](http://www.anlage-weg.de) stellt die Kanzlei regelmäßig neue Fälle und Erfolge vor.

News-ID: 649787 • Views: 201 (Stand: 15.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/649787/Lebensversicherungen-fuer-ueber-80-Jaehrige.html>